

Jesus sagt... Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder...

5. Mai 2017 - Worte von Jesus an Schwester Clare
Übersetzt von Anja

Jesus begann...*"Wenn ihr alles euch Mögliche in einer Situation getan habt und sich nichts verändert, dann ist es an der Zeit loszulassen. Wenn du dein ganzes Ich investiert hast und sich nichts bewegt, dann ist es an der Zeit, das Verbindungsseil zu durchtrennen und sie ziehen zu lassen."*

"Ihr seid durch einige ziemlich turbulente Wochen und sogar Monate gegangen und du hast Meine Wünsche in jeder Situation respektiert. Jetzt ist es an der Zeit, das hinter dir zu lassen. Übergib es Mir. Ich bin immer noch das Oberhaupt. Ein Prozess hat begonnen, welcher nicht gedacht ist, dass du ihn vollendet siehst. Du sollst gehorchen und Mein Timing akzeptieren, Meine Jahreszeit. Mit anderen Worten, Ich werde nicht ewig mit einem Menschen kämpfen. Irgendwann werde Ich sie ihren eigenen Weg ziehen lassen."

"Ich weiss, dass du dich fragst, ob es da jemals irgendeine Aufrichtigkeit gab. Ja, das gab es. Aber die Seele tat voreilige Schritte in eine Situation hinein, der sie nicht gewachsen ist, denkend, dass sie die ganze Welt erobern könne. Meine Kinder, da gibt es Grenzen, die Ich für euch gezogen habe in eurem Lebensbereich. Wer Mir schon eine Weile folgt, weiss, dass diese Grenzen sehr sicher sind."

"Wie auch immer, eine Seele neigt dazu, rastlos zu werden und sie möchte ein grösseres Territorium übernehmen, als das, wofür sie bereit ist. Wenn Eines das tut, begibt es sich in grösste Gefahr. Nur weil man auf einem Gebiet erfolgreich ist, bedeutet es nicht, dass es euch erlaubt ist, in alle Bereiche einzudringen, ohne die nötige Besonnenheit."

"Wenn eine Seele recht haben will, werden eine Million Rechtfertigungen angeführt, ganz egal, welche Vorgehensweise sie wählt. Eine solche Seele ist sehr einfach zu täuschen, weil sie ganz einfach verleitet werden kann zu glauben, dass das, was sie tun will, ihr von oben gegeben wurde. Das ist jedoch nicht der Fall, Meine Lieben."

"Mit einem ehrgeizigen Geist verliert die Seele leicht die von Mir gesetzten Grenzen aus den Augen. Der Himmel ist die Grenze und sie schreitet voran."

"Du konntest das nicht vorhersehen, aber du hast andere Dinge kommen sehen... Warnzeichen. Und was du gesehen hast, ist tatsächlich eingetroffen. Es betrübt Mich, mit ansehen zu müssen, wie Eines Meiner Kinder unter eine Wolke von Eigenwilligkeit und Selbstverherrlichung fällt. Das ist der Grund, warum Ich so langsam bin, euch Beförderungen und Belohnungen zu geben. Da gibt es nichts Gefährlicheres für Jemanden, als ein übermässig selbstsicherer Geist. Du hast die Auswirkungen einer solchen Leichtfertigkeit schon früher gesehen in deinem eigenen Leben."

"Meine Kinder, wenn Ich euch eine Gabe schenke, müsst ihr sie ganz nahe an euer Herz halten. Wenn ihr hinausgeht und es verbreitet und damit prahlt, liegt ein Dieb auf der Lauer, der sie euch sicherlich raubt. Je mehr ihr darüber redet, je mehr ihr eure Gabe propagiert und je besser ihr in eurer Gabe werdet ohne Vorsicht und Besonnenheit, desto wahrscheinlicher werdet ihr sie verlieren."

"Ich wünsche Mir für euch, dass ihr in den Gaben, die Ich euch schenke, gedeiht, aber lasst nicht zu, dass ihr euch wagt, dorthin vorzudringen, wovor selbst die Engel sich fürchten. Bringt euch ein mit stetigem Fortschritt, aber glaubt nicht, dass ihr immun seid gegenüber Fehlern oder dass ihr siegreich seid in jeder Schlacht. Es ist am Sichersten, wenn ihr euer Herz darauf vorbereitet, dass ihr Fehler machen werdet, während ihr voranschreitet. Fehler sind unvermeidbar und ein wichtiger Teil des

Lernens. Nehmt also nicht an, in jeder Situation recht zu haben, wartet lieber auf Jene, die weiter fortgeschritten sind auf ihrem Lebensweg, um euch zu beraten, wenn ihr in ein neues Gebiet vorrückt. So wird euer Fortschritt sicher und geordnet sein."

"Es ist sehr schwierig, eine Seele aus einem Irrtum zurück zu holen, wenn sie bereits "atemberaubende" Fortschritte gemacht hat. Das Ego ist so aufgeblasen, dass das Loslassen jenes siegreichen, undurchdringlichen Bildes von sich selbst fast unmöglich ist."

"In der Öffentlichkeit zu fallen bringt eine solche Seele in eine erdrückende Verlegenheit. Wie auch immer, Jene, die ihre Verfehlungen regelmässig gestehen und kein Bild aufrecht erhalten müssen, kommen mit ihren Stürzen einfacher und ehrlicher zurecht. Ist das Demut? Ja, weil man nicht in die Höhe gestiegen ist, um wie Gott zu sein. Vielmehr ist man nahe am Boden geblieben, wo es einfach ist, sich von einem Sturz zu erholen und es sind keine Vertuschungen nötig, nur die einfache, schlichte Wahrheit."

"Aber von Jenen, die ihren Selbstwert verbinden mit ihrem Bild vor den Menschen, werden oft Irreführungen und Täuschungen angewandt, um ihre Schwäche und Fehler zu verbergen. Wie traurig. Dies führt zu einer endlosen Verstrickung in Lügen, um den Status und das Ansehen vor den Menschen aufrecht zu halten oder wieder zu erlangen. Jedesmal ist es noch ausgeklügelter als zuvor, bis Alle genug haben, da es offensichtlich ist und eine Seele bis zu ihrem Nichts entblösst ist."

"Das ist der Zeitpunkt, wo eine Umgestaltung geschieht, ausser die Seele ist nicht bereit dazu. Hundertmal habe Ich euch gesagt, Meine Bräute, habt keine Angst, einen Fehler zu machen. Deckt nichts zu, seid ehrlich in Allem. Ihr mögt Vorwürfe von den Menschen bekommen, aber was bedeutet das für euch, wenn ihr vor eurem Gott steht in Demut? Ohne Mutmassung, ohne Vortäuschung, in kindlicher Unschuld. Wirklich, Ich habe es gesprochen und es steht für immer... "Ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr niemals ins Himmelreich eintreten." Das ist in Matthäus 18:3